Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909

24 (1898)

1.12.1898 (No. 281)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1092618

Visual Library

Wilhelmshavener Tageblatt
und
amtlicher Anzeiger.

Bestellungen
auf das „Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5gespaltene Corpuszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 11 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

№ 281 Donnerstag, den 1. Dezember 1898. 24. Jahrgang.

Geschichtsnotizen.

1. 12. 1798. Vor 100 Jahren, am 1. Dezember 1798, starb in seiner Vaterstadt Breslau der Philosoph Christian Garve, ein Mann von hoher litterarischer Bildung und ästhetischem Sinn, der seine philosophischen Betrachtungen in eine verständliche Sprache ohne dunkle Schulausdrücke kleidete und somit den Forderungen der Zeit huldigte. Von seinen Werken erwähnen wir nur: „Cicero von den Pflichten". Garve wurde im Jahre 1742 geb.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Nov. Der Kaiser arbeitete gestern Abend mit dem Stellvertreter des Chefs des Marinekabinets, Korvetten-Kapitän v. d. Groeben. Zur Abendtafel bei dem Kaiser waren geladen Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold und Graf Guido Henckel. Heute Morgen von 9 Uhr ab hörte der Kaiser den Vortrag des Chefs des Militärkabinets Generals von Hahnke.

Auf Veranlassung des Kaisers wird am Donnerstag Abend zu Ehren des 50jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Josef ein Konzert in der Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche stattfinden.

Berlin, 29. Nov. Nach einer Meldung des „Kl. J." aus München hat der Kaiser dort gesprächsweise geäußert, daß er, wenn er Zeit finde, die großen Eindrücke seiner Jerusalemreise selbst beschreiben werde.

Kiel, 29. Nov. S. K. H. der Erbgroßherzog von Oldenburg ist gestern Nachmittag hier eingetroffen und begab sich ins Königliche Schloß. J. K. H. die Frau Erbgroßherzogin von Oldenburg, welche durch leichte Krankheit zurückgehalten, noch hier weilte, ist völlig wieder hergestellt und unternahm in letzter Zeit täglich Ausfahrten. Heute Vormittag 11.28 Uhr haben die erbgroßherzoglichen Herrschaften Kiel verlassen.

Marine.

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. Kaptlt. Koch (Wilh.) auf Helgoland ist vom 3.—27. Dez. d. J. nach Cannstatt i. Württ. beurlaubt. Die Vertretung desselben als Art.-Offiz. v. Pl. und Platzmajor übernimmt der Führer der auf der Insel befindlichen Art.-Komp. Mar.-Ins.-Rath und Werftverw.-Dir. Gronau ist von der Dienstreise zurückgekehrt. Mar.-U.-Zahlm. Wegener ist nach Abkomd. von S. M. S. „Wolf" zur II. Werftdiv. getreten. Lt. z. S. Rosenstock von Rhoenck hat nach dem Eintreffen in die Heimath den ihm bewilligten 3monatl. Urlaub nach Philippsthal angetreten. Die Lt. z. S. Püllen, Siemens und Isendahl sind nach der heute erfolgten Außerdienststellung der II. Torpbtsdiv. bis zum Beginn des II. Torpedokursus an Bord S. M. S. „Gazelle" komdt. Mar.-Ob.-Ass.-Arzt Dr. Mitzlaff ist mit Indienststellung S. M. S. „Iltis" an Bord dieses Schiffes und Ob.-Ass.-Arzt Dr. Kunick zum hies. San.-Amt komdt. Korv.-Kapt. von Daßel übernimmt bis zur Rückkehr des Korv.-Kapts. Schwartzkopff das Komdo. der 1. Abth. II. Matr.-Div.

— **Kiel,** 29. Novbr. Der Art.-Direktor der Kaiserl. Werft in Wilhelmshaven nebst einem Feuerwerksoffizier sind hier anwesend, um die artilleristischen Einrichtungen auf S. M. S. „Gazelle" für den Bau des „Kleinen Kreuzers B" kennen zu lernen.

— **Berlin,** 29. Nov. Genueser Meldungen über Sturmhavarien des Kreuzers „Hertha" erweisen sich als übertrieben, sie werden den Kreuzer am rechtzeitigen Auslaufen nach Amerika nicht hindern.

— **Berlin,** 29. Novbr. Ueber den Orkan im Hafen von Genua und die Gefahr, in der sich der deutsche Kreuzer „Hertha" dabei befand, wird dem „B. T." telegraphirt: Dem Orkan wäre der deutsche Kreuzer „Hertha" um ein Haar zum Opfer gefallen. Kurz nach Ausbruch des Sturmes, der alsbald mit dämonischer Gewalt über das Meer und den Hafen dahinwirbelte, hörte man gellende Alarmsignale der hinter der Guardiano-Mole verankerten „Hertha", deren vier Ankertaue plötzlich gerissen waren. Das Kriegsschiff wurde widerstandslos dahingetrieben und mit dem Bugspriet gegen das italienische Kriegsschiff „Scylla" geschleudert, das an der linken Seite schwer beschädigt und seinerseits gegen den Dampfer „Marco" getrieben wurde. Die Situation der „Hertha" war mittlerweile so bedenklich geworden, daß der Hafenkapitän schleunigst vier Schlepper absandte, um Hilfe zu bringen. Dies war aber fast unmöglich, und die Schlepper brauchten mehr als eine Stunde, um sich der „Hertha" zu nähern. Während dieser Versuche wurde von der „Hertha" ein Drahtseil an Bord des Schleppers „Genova" geworfen; aber das Drahtseil glitt ins Wasser und das Unglück wollte, daß sich die Ruder zweier Schlepper darin verwickelten. Nach übermenschlichen Anstrengungen gelang es den vier Schleppern, die „Hertha" zu isoliren und durch starke Taue an Ort und Stelle zu verankern. Interessant ist auch der Bericht des Kapitäns der „Scylla". Wie derselbe mittheilt, war das Tauwerk der „Hertha" in das Tauwerk der „Scylla" verwickelt. Der mächtige deutsche Dampfer schien den kleinen italienischen erdrücken zu wollen, während fortgesetzt Alarmsignale und die Glocke der „Hertha" ertönten. Es war thatsächlich wie ein Wunder, daß die beiden Schiffe dem sicheren Untergange entgingen. Die Rettung war lediglich ein Verdienst der braven italienischen Rettungsmannschaften. Mit großer Gefahr war auch das Einlaufen des Norddeutschen Lloyddampfers „Königin Luise" verknüpft, der erst nach achtstündigem Kampfe mit dem rasenden Elemente in den Hafen bugsirt werden konnte. Eine zahllose Menschenmenge wohnte athemlos und in banger Besorgniß dem Schauspiele bei.

— **Berlin,** 29. November. Der Kreuzer „Irene" ist am 28. November von Manila nach Ilo in See gegangen. — Der Kreuzer „Kaiserin Augusta", mit dem Chef des Kreuzergeschwaders Vize-Admiral v. Diedrichs an Bord, beabsichtigt am 30. Nov. von Hongkong nach Amoy in See zu gehen. — Das Kanonenbt. „Habicht" beabsichtigt, am 1. Dezember von Kamerun nach Loanda in See zu gehen.

— **Berlin,** 30. Nov. Einen mehrtägigen Orkan hatte nach aus Kapstadt eingetroffenen Meldungen der deutsche Kreuzer „Schwalbe" in der ersten Oktoberhälfte in den Gewässern südlich von Lourenço Marquez zu bestehen, wie er in gleicher Stärke in den südafrikanischen Gewässern nur selten erlebt worden ist. Der Kreuzer hat dieses schwere Wetter vorzüglich ausgehalten, ohne irgendwelchen Schaden zu nehmen. Besonders hat sich zur Bekämpfung der Wogen das Ausbringen von Säcken bewährt, die mit Oel gefüllt waren. Nur diesen Vorsichtsmaßregeln wird es zugeschrieben, daß die „Schwalbe" ohne schwere Havarien der elementaren Gewalt der Wogen begegnen konnte.

Lokales.

Mittheilungen und Berichte über bemerkenswerthe Vorkommnisse in der Stadt, wie in Bant, Heppens und Neuende sind der Redaktion stets willkommen. Nachdruck unserer Korrespondenzen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. Während der Erkrankung des Kapt. z. S. Geißler führt der Kapt. z. S. v. Eickstedt die Geschäfte des Inspekteurs des Marineartillerie.

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. Gestern Mittag mit dem Zuge 12.28 Uhr sind die „Hertha"-Mannschaften unter Führung des Lieut. z. S. v. Weise nach Bremen abgefahren. Heute geht der Lloyddampfer von Bremerhaven nach Genua ab. Von dort geht „Hertha" nach Amerika.

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. Dem Ober-Feuerwerker Jürgen Pohl der II. Matrosendivision ist vom Kommando der Marinestation der Nordsee der erbetene Abschied aus dem aktiven Militärdienst mit der gesetzlichen Pension unter Verleihung der Anstellungsberechtigung ertheilt.

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. Die Besatzung für S. M. S. „Iltis" ist heute Morgen mit dem Zuge 6.19 Uhr nach Kiel in Marsch gesetzt. Transportführer Lieut. z. S. Hellmann.

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. S. M. S. „Frithjof" verließ gestern Nachmittag 5.10 Uhr den Hafen zur Vornahme von Schießübungen vor der Jade. Poststation bleibt Wilhelmshaven.

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. S. M. S. „Beowulf" befand sich gestern auf Schillig-Rhede und beabsichtigt in den nächsten Tagen nach Kiel in See zu gehen.

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. S. M. S. „Olga" stellt heute Nachmittag 3 Uhr außer Dienst. Die Mannschaften werden um diese Zeit den Marinetheilen zurücküberwiesen. Zur Abwickelung der Geschäfte sind nach Außerdienststellung auf die bestimmungsmäßige Zeit kommandirt: Lieut. z. S. Fleck, der älteste Ober-Maschinist und der Schiffszahlmeister.

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. Heute Vormittag traf die II. Torpedobootsdivision, bestehend aus D 6, S 51, S 52, S 53, S 55, S 56 und S 57 von Helgoland kommend hier ein. — Die Schulboote S 6, S 18 und S 23 gingen heute Morgen zu Fahrten in See.

§ **Wilhelmshaven,** 30. Nov. Das Telegraphenkabel von Helgoland nach Cuxhaven ist unterbrochen.

-k **Wilhelmshaven,** 30. November. Der Fischdampfer „Rüstringen" traf heute Vormittag mit frischen Fischen hier ein.

Wilhelmshaven, 30. Novbr. Mit Beginn des Monats Dezember wird das neue Parkhaus seiner Bestimmung übergeben. Zur Eröffnung des großen Saales wird der Schützenverein morgen eine größere Festlichkeit, bestehend aus Konzert, Aufführungen und Ball, veranstalten. Am Freitag folgt dann der Zitherklub, am Sonnabend der Bürger-Gesangverein mit Konzert und Ball. Am Sonntag wird dann ein großes Konzert mit nachfolgendem Ball stattfinden.

Wilhelmshaven, 30. Nov. Die gestrige Familien-Vorstellung in der „Burg Hohenzollern" hatte einen durchschlagenden Erfolg und sämmtliche Nummern des reichhaltigen Programms wurden stürmisch applaudirt. Den Schluß bildete wie üblich Madam Olinka mit der Vorführung ihrer lebenden Riesen-Photographien. Ganz besonders gefielen die Bilder aus Jerusalem sowie die amerikanische Feuerwehr bei Allarm, und das Einrücken des Garde-Regiments „Maikäfer" von der Parade in Berlin. Die übrigen Künstler wetteifern um die Gunst des Publikums. Die kleine Deamando ist der erklärte Liebling der Besucher. Die kleine reizende Künstlerin leistet am getragenen Schwebereck aber auch ganz Erstaunliches.

Wilhelmshaven, 30. Nov. Im Panorama ist diese Woche die Fahrt Andrés und seiner Gefährten nach Spitzbergen und der Ballonaufstieg ausgestellt. Diese Serie darf wohl ein großes Interesse für sich in Anspruch nehmen, schildert sie uns doch die schon so viel besprochene Vorbereitung der Fahrt, die Füllung des Ballons sowie die Abfahrt des kühnen Forschers. Auch werden wir mit dem hohen Norden bekannt. Die dürftige Vegetation des öden, an Seeen und wildromantischen, zum Theil mit Schnee bedeckten Felsgebirge reichen Landes tritt uns auch in dem Aeußeren der Städte und Dörfer entgegen. Die Serie ist um so sehenswerther, als es nur Wenige giebt, welche die nordischen trotz ihrer Oede keine besondere Anziehungskraft ausübenden Gegenden aus eigener Anschauung kennen. Es sollte daher Niemand versäumen, die hochinteressante Serie in Augenschein zu nehmen.

+ **Neubremen,** 30. Novbr. Die Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke von Wilhelmshaven, Bant, Heppens und Neuende hielt am Dienstag Abend im Lokale des Herrn Kathmann zu Neubremen eine Versammlung ab. Die Tagesordnung umfaßte folgende Punkte: 1. Bericht des Vorstandes. Die Kasse hatte am 1. September einen Mitgliederbestand von 920. Zu verzeichnen war während des letzten Geschäftshalbjahres ein Sterbefall. An Erkrankungen kamen 218 in 2377 Tagen vor. Es wurden verpflegt in den Krankenhäusern zu Jever und Wilhelmshaven insgesammt 63 Kranke mit 830 Verpflegungstagen. Auf Kosten der Kasse wurden 3 Lungenkranke in die Heilanstalt nach Andreasberg geschickt. Die Gesammteinnahme der Kasse betrug 8735,39 Mk. und die Gesammtausgabe 9371,63 Mk. Da zu den Ausgaben jedoch 1000 Mk. gehören, welche bei der Bank belegt sind, ist ein Defizit nicht vorhanden. 2. Statutenänderung. Das Kassenstatut wurde dahin erweitert, daß für eventuellen Erwerb von Grundstücken die Genehmigung der Generalversammlung resp. der Aufsichtsbehörde erforderlich ist. 3. Aerzte-Angelegenheit. Es wurde beschlossen, die Zulassung des Spezialarztes für Augenkranke, Herrn Dr. Schmidt-Wilhelmshaven zur Kasse zu genehmigen; ebenfalls fand auf Anregung des Naturheilvereins Bant-Wilhelmshaven die eventuelle Zulassung eines approbirten Naturarztes Zustimmung. 4. Wahlen. Es wurden wiedergewählt in den Vorstand von den Arbeitnehmern die Herren Kloster und Magnus, neugewählt Herr Scherff. Dem Ausschuß zur Vorprüfung der Jahresrechnung gehören an die Herren Janßen und Jach von den Arbeitnehmern und Herr Lenzner von den Arbeitgebern. 5. Verschiedenes. Die Errichtung einer Rezeptausgabestelle in Bant wurde aus finanziellen Gründen abgelehnt. Der Magistrat von Wilhelmshaven hatte die Vereinigung sämmtlicher Ortskrankenkasse und die Errichtung einer Meldestelle angeregt. Die Versammlung sprach sich für den ersten Punkt aus, lehnte aber den zweiten ab.

Standesamtliche Nachrichten der Gemeinde Bant *)

vom 9. bis 28. November 1898.

Geboren: ein Sohn dem Bauarb. T. H. Onnen, Bauarb. D. Albers, Werftarb. P. L. M. Winkler, Kaufm. D. G. Breske, Former H. M. Leffers, Werftarb. A. J. G. Meyer, Schlosser F. H. Laue, Arb. H. W. Fischer, Tischler G. R. Böttger, Kaufm. C. W. J. Herbermann, Arb. D. W. Borgmann, Former H. E. Klöter; ein Mädchen dem Werftarb. F. C. H. Pree, Kutscher T. Oelke, Maler J. F. C. Moll, Schiffszimm. G. F. Juilfs, Maurermstr. C. Becker, Segelm. J. H. W. Spieckermann, Arb. C. A. Franzen, Buchb. A. C. Eden, Schmied G. J. K. J. T. Schmidt, Bauarb. F. J. Aden, Werftarb. F. A. Siemens, Ob.-Feuerm.-Mt. Kl J. Kretzschmer, Kupferschm. E. R. Reschke, Postschaffn. J. J. Eisenhauer, Zimmerm. C. F. W. Bremer, Schiffsz.-Vorarb. J. H. Freudenberg, Kesselschmied H. Danner, Maschb. F. F. Krelle, Schiffb. Lottmann.

Aufgeboten: Gastwirth H. C. E. Held zu Bant und S. A. H. Lucas zu Wilhelmshaven, Schloss. C. H. Schmill zu Bant und L. A. B. Maas zu Wilhelmshaven, Tischler C. A. F. Ebersberg zu Bant und T. S. F. Krüger zu Wilhelmshaven, Nieter W. Sobiesierski und J. C. Junker, beide zu Bant, Kaufm. N. Kariel zu Bant und J. F. Löwenstein zu Mewe, Stellm. H. H. Peekes zu Bant und D. E. Grave zu Varel, Kesselschm. N. A. Eiben zu Oldenburg und A. M. O. Porstmann zu Bant, B.-Feldw. F. K. F. Heinrich zu Wilhelmshaven und O. J. T. Wieting zu Bant, Maschb.-Vorarb. M. G. R. Schreiber zu Bant und C. D. J. Misfeld zu Kiel, Photogr. E. Noertken zu Bant und B. J. H. Schnieder zu Neuenburg, Tischler C. W. Dickow und E. G. G. Premann, beide zu Bant, Maschb. H. W. K. Brauer und M. E. Kerßenbrock, beide zu Bant.

Verheirathet: Schlachtermstr. F. H. W. Nowitzki und A. J. F. Janßen, beide zu Bant, Zimm. A. Thoele und J. M. Urban, beide zu Bant, Schiffsz. K. F. W. Reiner zu Bant und J. R. Karrasch zu Wilhelmshaven, Maurer H. F. A. Müller und G. A. Juilfs, beide zu Bant, Werftarb. H. A. Hillen zu Bant und A. H. G. Rädeker zu Wilhelmshaven, Mrurer A. E. Bertram und J. Meyer, beide zu Bant, Arb. C. Bendig u. C. C. Wenke, beide zu Bant, Kaufm. W. G. E. F. Lentze zu Remscheid u. A. M. Söker zu Bant, Schlosser E. M. Kunze und G. M. Blank geb. Franzen, beide zu Bant, Schiffb. J. F. Dierßen zu Heppens und C. H. Gerdes zu Bant, Werftarb. H. R. Remmers zu Bant und C. M. Janßen zu Dykhausen.

Gestorben: Tochter des Maschb.-Arb. C. Spychalski, 1 M. alt, Sohn des Werftarb. P. M. L. Winkler, 4 T. alt, Arb. S. Symiński, 60 J. alt, Kaufm. E. C. M. Peuker, 32 J. alt, Sohn des Werftarb. J. F. Oltmanns, 2 M. alt, Sohn des Arb. J. F. A. W. Franzen, 4 M. alt.

*) Nachdruck verboten.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

HB Ostende, 30. Nov. Infolge heftigen Unwetters wurden zahlreiche Fischerbarken auf den Strand geworfen. Man vermißt mehrere Barken und befürchtet, daß beim Aufsuchen der Küste mehrere umgekommen sind.

HB Antwerpen, 30. Nov. Schooner „Antonio" (?) ist in der Nähe der Küste gesunken. Sechs Mann der Besatzung sind ertrunken. Der schwedische Dampfer „Oceania" ist in der Nähe von Strack verunglückt. Ein Theil der Besatzung konnte gerettet werden.

HB. Paris, 30. Novbr. Der frühere Kriegsminister General Mercier hat gestern eine Ansprache vor 500 Offizieren verschiedener Armeecorps gehalten, in welcher er mittheilte, daß er das Kommando über das von ihm befehligte Armeecorps niederlegen werde, weil er die Altersgrenze erreicht habe.

HB. Marseille, 30. Novbr. Infolge einer Haussuchung, welche die Polizei bei einem als Anarchist Verdächtigten vornehmen ließ, wurden 20 Dynamit-Patronen mit Beschlag belegt. Man glaubt, daß der Betroffene ein Werkzeug der Anarchisten gewesen sei. — In der Handelsschule wurde gestern eine Bombe gefunden, welche 125 Gramm Dynamit enthielt.

HB. London, 30. Nov. Aus Wien wird gemeldet, daß der Kaiser von Rußland im nächsten Frühjahr nach Wien zu Besuch kommen werde, um den Besuch des Kaisers Franz Josef aus dem Jahre 1897 zu erwidern. Dem Besuch wird keine politische Tragweite beigemessen.

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Beobachtungs- Datum.	Zeit.	Luftdruck (auf 0° reducirter Barometerstand). mm	Lufttemperatur. ° Cels.	Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden °Cels.	Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden °Cels.	Wind- [0 = still, 12 = Orkan] Richtung.	Wind- [0 = still, 12 = Orkan] Stärke.	Bewölkung [0 = heiter, 10 = ganz bedeckt]. Grad.	Bewölkung [0 = heiter, 10 = ganz bedeckt]. Form.	Niederschlagshöhe. mm
Nov. 29.	2,30 h Mtg	746.7	6.2			SSW	3	10	ni	
Nov. 29.	8,30 h Abd	749.4	5.4			SSW	2	10	ni	
Nov. 30.	8,30 h Mtg	753.9	1.3	1.7	6.3	W	3	C	—	4,6

Landesbibliothek Oldenburg

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Matrose **Siemelink** der 2. Komp. II. Matr.-Div., welcher bis 28. d. Mts., Mittags, nach Lingen beurlaubt war, ist bis jetzt nicht zurückgekehrt und liegt der Verdacht der Fahnenflucht vor.

Alle Militär- und Zivilbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Siemelink zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher dirigiren zu lassen.

Signalement.

Vor- u. Zuname **Eduard** Karl Wilhelm Siemelink.
Geboren zu Lingen.
Alter 20 Jahre, 8 Monate, 28 Tage.
Größe 1 m 69 cm.
Gestalt mittel.
Haare blond.
Stirn breit.
Augen blau.
Nase } gewöhnlich.
Mund }
Bart fehlt.
Zähne vollzählig.
Kinn rund.
Gesichtsbildung rund.
Sprache deutsch.
Besondere Kennzeichen: Tätowirt auf beiden Armen.
Anzug: Blaue Marineuniform, Ueberzieher, Mützenband: 2. II. Matr.-Division II. 2.

Wilhelmshaven, den 30. Nov. 1898.

Kaiserl. Kommando der 2. Abth. II. Matr.-Div

Bekanntmachung.

Die ausrangirten Geräthe von Eisen, Blech, ein Boot (Gig), sowie alte Kochheerde, Oefen, Holz, Zink ꝛc. ꝛc. sollen meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Hierzu ist Termin Dienstag, den 6. Dez. d. Js., Vorm. 10 Uhr, auf dem Hinterhofe der Stadtkaserne beginnend und im Anschlusse daran auf dem Bauhofe beim Verwaltungs-Gebäude anberaumt.

Etwaige Käufer werden hiezu eingeladen.

Marine-Garnisonverwaltung.

Ein unmöbl. Zimmer

zu vermiethen.
Tonndeich, 12 a, u. r.

Zu vermiethen

fein **möbl. Wohn-** und **Schlafzimmer.** Müllerstr. 1, 1. Et. Bismarckpl.

Zu vermiethen

ein **möbl. Wohn-** und **Schlafzimmer** per 15. Dezember.
Roonstraße 105.

Zu vermiethen

wegzugshalber sofort oder später eine schöne abgeschl. 4r. **Wohnung** mit Wasserleitung, Kammer, Keller usw., sowie eine 2- und eine 3r. **Etagen-Wohnung** mit Kammer, Keller nebst Zubehör.
Tapken, Banterstraße 14, b. Bahnhof, preuß. Geb.

Zu vermiethen

ein freundlich **möbl. Zimmer** auf sofort oder später.
Tonndeich, Schulstr. 6, u. r.

Zu vermiethen

per sofort oder später in meinem neuerbauten Hause, Ecke Bismarckplatz und Knorrstraße mehrere 4- und 6-räumige **Wohnungen,** Badezimmer, Parquett, Gas, Rolle und Mansardenzimmer. Preis 425 bis 750 Mark, ferner eine freundl. **Oberwohnung** zum Preise von 360 Mk.
G. Wagner.

Laden,

Größe reichlich 235 qm, 10 Schaufenster, denkbar beste Geschäftslage, ist zum 1. Februar n. J. preiswerth zu vermiethen. **G. Wagner.**

Ein Zimmer für einen Herrn zu vermiethen.
Kielerstraße 67, 2. Etg.

Zu vermiethen

eine freundliche 4räum. **Wohnung** mit allem Zubehör auf gleich od. später.
Müllerstraße 18.

Puppenwagen, Kinderstühle

sowie **Rohrstühle** werden billig und gut reparirt.
Korbmacher **Wessels,** Kasernenstr. 4.

Stellung gesucht.

Gebildeter, zuverlässiger, verheiratheter Mann sucht Vertrauensposten oder ähnliche Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter **A. 100** postlagernd **Wilhelmshaven.**

NEU! NEU!

Konzerthaus „Friedrichs Hof".

Donnerstag, den 1. Dezember:
Auftreten eines aus **ganz neuen Kräften** bestehenden **Künstler-Ensembles.**

Mache ganz besonders aufmerksam, daß ich nunmehr nur auf **bessere Vorträge** und **Kräfte** mein Augenmerk richten werde.

Die Direktion.
Hans Schriever-Abel.

Eigene Konzertkapelle.
Am 4. Dezember:
Komplette Automaten-Ausstellung
der Herren Gebrüder Stollwerck, worauf ich schon heute aufmerksam mache.

Zu vermiethen

ein **möbl. Zimmer** an 2 j. Leute.
Marktstr. 28, 1 Trp. l.

Ein Stamm legende, weiße

Italiener Hühner,

desgleichen eine **milchwerdende Ziege** zu verkaufen.
Friederikenstr. 6, u. l.

Billig zu verkaufen

eine **Konzert-Zither** mit Kasten.
A. Graul, Gökerstraße.

Gesucht

auf sofort ein **Laufbursche.**
Wilh. Stech, Burg-Drogerie.

Gesucht

auf sofort oder später ein ordentliches, kräftiges **Kindermädchen** für die Tagesstunden.
Frau **Dr. Mühr.**

Beabsichtige in der Roonstraße oder am östlichen Ende der Roonstraße eine

Annahmestelle

zu errichten. Reflektanten wollen sich sofort mit mir in Verbindung setzen.
Wilhelmshavener Dampfwasch- u. Plättanstalt.
W. Helmstedt,
Margarethenstraße 8/9.

Heute Donnerstag

Wurst-Essen,

Vormittag
Wellfleisch.
Es ladet ergebenst dazu ein
B. Laube,
Berliner Weißbier-Halle.

Echt Hamburger

Kuchen-Syrup

sowie

dunklen Farin

empfiehlt

Ferd. Cordes.

Herren- und Damen-Unterzeuge,

sowie **Westen, Kniewärmer, Leibbinden, Gamaschen, Strümpfe** usw. werden in der

Maschinen-Strickerei

von Frau **Ww. Scharfe,**
jetzt **Müllerstr. 1,** a. Bismarckplatz, nach Wunsch angefertigt.

Panorama,

Gökerstraße 15, 1 Treppe.

Diese Woche ausgestellt:

Die Fahrt von Andree u. Gefährten nach Spitzbergen u. der interessante Ballonaufstieg.

Von 10—12 Uhr Vorm. und von 2—10 Uhr Abends geöffnet. Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf. 5 Reisen 1 Mk. Vereine Ermäßigung.

Apfel-Kraut,
Consum-Gelee,
Obst-Marmelade,
Pflaumen-Marmelade,
Rheinl. Brocken-Kraut,
Hoffmann's Speisemehl,
sämmtl. eingemachte Früchte,

sowie

Fisch-Conserven,
Marinaden.

Salgalin,

vorzüglich bewährtes Reinigungsmittel für empfindliche Stoffe u. Kleider.
Ludwig Janssen Nachf.

Hamburger Halle,

Königstraße 51.
Vom 1. Dezbr. ab täglich:
Grosses
Damen-Orchester

Entree frei. Bier 10 Pf.
Es ladet freundlichst ein
L. Rehbehn.

Ca. 50 Zentner

Dabersche Kartoffeln

etwas minderwerthig, gebe, um damit zu räumen, per Zentner für 2 M. ab.
E. Decker,
Kopperhörn.

Das Schuhwaarengeschäft von

Trost & Wehlau

Bant, Neue Wilh. Str. 32
empfiehlt als
nützliche Weihnachtsgeschenke

Filzschuhe und Pantoffel in großer Auswahl. **Echte russische Gummischuhe. Alle Sorten von Schuhen und Stiefeln vom Einfachsten bis zu dem Feinsten. Auf unsere Knaben- u. Mädchen-Schnür- u. Knopfstiefel,** sehr durabel und haltbar, **machen wir ganz besonders aufmerksam. Herren- u. Knaben-Rindleder-Schaftstiefel (Handarbeit), sowie Stulpenstiefel für Knaben sind v. allerbesten Material.**

Gleichzeitig bringen wir unsere

Schuhmacherwerkstatt

in empfehlende Erinnerung. **Anfertigung nach Maaß, sowie Reparaturen in kürzester Zeit.**

Des Sonntags vor Weihnachten bis 8 Uhr Abends geöffnet!

Trost & Wehlau

Schuhmacher,
Bant, N. Wilh. Str. 32.

Deutsche Flotte.

Täglich Frei-Concert,

ausgeführt von der beliebten Damenkapelle **Fuchs.**
Anfang 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.**
Es ladet ergebenst ein
H. Böncker.

Habe heute meine

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet.

W. König,

Bäckerei und Conditorei.
Altestraße.

NB. Gleichzeitig theile ergebenst mit, daß ich in dem Hause des Herrn **Rich. Frehse, Bismarckstraße 39,** (Kopperhörn), Nähe der Grenzstraße, eine

Verkaufsstelle

von frischen Bäckerei- und Conditoreiwaaren eröffnet habe.
D. O.

Landesbibliothek Oldenburg

Ich stelle einen **großen Theil meiner riesigen Vorräthe**

Herren-, Knaben-, Damen-, Mädchen-Confectionen,

im Werthe von 50,000 Mark,

in meinen beiden hierortigen Geschäftslokalitäten **Bismarckstraße 12** und **Marktstraße 30** einige Wochen

colossal billig zum Verkauf.

Für **Herren, Jünglinge, Knaben:**
Anzüge, Paletots, Mäntel, Joppen, Schlafröcke, Hosen u. s. w.

Für **Damen** und **Mädchen:**
Jackets, Kragen, Capes, Jacken, Radmäntel, Regenmäntel.

Wer jetzt meine bekannt erstklassigen Erzeugnisse, welche sich als schönste und vorzüglichste bewährt haben, mal recht günstig einkaufen will, benutze dieses gute Angebot.

Confectionshaus I. Ranges Julius Schiff.

Neu! Rheinischer Hof. Neu!

Ab 1. Dezember neues Programm!

The two Therass Musical-Clowns,
Geschw. Francis, Gesangs-Duettistinnen,
Arthur Bellmann, Charakter-Komiker,
The three Harrys, Akrobaten
und das gesammte Künstlerpersonal,
bestehend aus **19** Nummern.

Es ladet freundlichst ein **Die Direktion.**
Anfang 7 Uhr. **Entree frei.**
Sonntags Entree 20 Pfg.
Vorzügliche Biere, Speisen à la carte.

Jeden Donnerstag Familienabend.

Burg Hohenzollern.

Direktion W. Borsum. Artistischer Leiter Fritz Lamprecht.

Donnerstag, den 1. Dezember 1898 und folgende Tage:

Ausserordentl. Elite-

Specialitäten-Vorstellung

des mit stürmischem

Beifall

aufgenommenen Künstler-Ensembles.
Die phänomenalen 3fachen Reckturner
3 Vasilescous
nur noch 3 Tage!
Ab 2. Dezember Auftreten des beliebten
Concordia-Trio
Tilly Verdier, die beste Soubrette.
Besonders gewähltes Programm!

Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Im kleinen Saal:
Gr. Soubretten-Revue
Jubel und Trubel
Bertoni-Quintett.
Entree 30 Pfennig.
Morgen Vorstellung m. neuem Programm.

!!Noch nie dagewesen!!

Grosses Preis- und Parthiekegeln

am Sonntag, 4., Montag, 5., Dienstag, 6. Dezember.

1. Preis: 1 fettes Kalb.
2. Preis: 1 fettes Schaf.
3. Preis: 1 fette Gans,

sowie Geldpreise nach Bedingungen,

wozu Kegelfreunde von Nah und Fern eingeladen werden.

Hochachtungsvoll
H. Lamken, Heppens.

Ein Stundenmädchen für den Nachmittag.
Kaiserstraße 16, part. l.

Tischler gesucht.
Krebs & Schnäckel.

Lagerbesuch empfehlenswerth ohne Kaufzwang.

Baarzahlungs-system.

Janssen & Carls

Bismarckstrasse 51 u. Gökerstrasse 11.

Baarzahlungs-system.

Sopha mit hübschem Fantasie- oder Plüschbezug
Mk. 30, 35, 40 bis 45 Mk.
Vorrath ca. 25 Stück.

Kinderwagen
von 10 bis 45 Mk.
Vorrath ca. 100 Stück.

Fertige Betten

in Gegenwart der Kunden gefüllt mit frischen staubfreien Bettfedern oder Daunen
Mk. 10.00, 16.50, 23.00, 32.50, 40.00 bis über 100 Mk.

Alpengras-Matratzen
in unseren Tapezier-Werkstätten gearbeitet
Mk. 2.40, 3.40, 4.40, 5.40 bis 10 Mk.

Sprungfeder-Matratzen
in unseren Tapezier-Werkstätten gearbeitet
Mk. 15.00, 18.00, 22.50, 28 Mk.

Große eiserne Bettstellen
auch mit Patent-Matratze
Mk. 4.00, 5.00, 7.75 bis 28 Mk.

Eiserne Kinder-Bettstellen
— in bronce, weiß und rosa lackirt mit Messingknöpfen —
Mk. 8.00, 11.75, 14.50 bis 25 Mk.

Holz-Bettstellen
von hiesigen Tischlermeistern gearbeitet
Mk. 10.00, 13.00, 18.00 bis 28 Mk.

Kleiderschränke
von 20 bis 58 Mk.
Vorrath ca. 15 Stück.

Vericows
echt u. halbecht von 30 bis 95 Mark.
Vorrath ca. 20 Stück.

Franco-Lieferung.

Nähmaschinen mit Fußbetrieb

Stück 45 und 55 Mark.
(Garantieschein 3 Jahre.)

Franco-Lieferung.

Auf Wunsch stehen mit Mustern zu Diensten.

Theater in Bant

(Colosseum.)
Mittwoch, den 30. November:
Einmaliges Gastspiel
der Soubrette **Emma Frühling**
vom Adolf Ernst-Theater in Berlin.

Der Mann im Monde.

Posse in 5 Akten von E. Jacobson.
Musik von Michaelis.

Großes Orchester von der Kapelle der II. Matrosen-Division.

Etablissement Bürgergarten

Fortsetzung des
Prämien-Schiessens
Freitag, Sonnabend und Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab. Sonntag Abend 12 Uhr voraussichtlich:
Prämien-Vertheilung.
Zu reger Betheiligung ladet höflichst ein
C. Starwing.

Landesbibliothek Oldenburg

Ich mache bis Weihnachten wegen vollständiger Veränderung meines Geschäftes

einen grossen

Räumungsausverkauf

sämmtlicher

Manufaktur-Waaren,

bestehend in Kleiderstoffen, Leinenwaaren, Bettzeugen, Inletts, Gardinen u. s. w.

Meine Waaren sind bekannt reelle erprobte, gute Fabrikate und die bisher billigen Preise staunend heruntergesetzt, wovon sich meine werthe Kundschaft überzeugen wird.

Detmold Tasse, Marktstr. 29a.

Bitte genau auf meinen Eingang zu achten,

dicht neben dem Konfektionshause Schiff.

Stadttheater Wilhelmshaven.

(Direktion: *Heinr. Scherbarth.*)

Donnerstag, den 1. Dezember:

Zum 2. Male!

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Blumenthal und Kadelburg.

Freitag, den 2. Dezember:

Mit aufgehobenem Abonnement!

Abschieds-Gastspiel

der Soubrette Emma Frühling vom Adolf Ernst-Theater in Berlin.

Auf vielseitigen Wunsch!

Novität! 'n tolles Mädel. Novität!

Posse mit Gesang in 4 Akten von Leop. Ely und L. Hoffmann.

Anfang 8 Uhr.

Zither-Musik-Verein

Wilhelms- haven.

Jeden Donnerstag Abend von 8 bis 10 Uhr **Uebung** im „Elsasser Hof". Heute, nach Schluß der Uebungsstunde: **Monats-Versammlung.**

Bürger-Gesang-Verein.

Sonnabend, den 3. Dezember, Anfang Abends 8½ Uhr:

Kränzchen

im Vereinslokal, Parkhaus, wozu sämmtliche aktiven und passiven Mitglieder freundl. eingeladen werden.

Einführungen durch Mitglieder sind gestattet.

Der Vorstand.

Einige Tausend

Rothweinflaschen

zu kaufen gesucht, à 6 Pfg.

Gebrüder Mencke.

Wohlthätigkeits-Verein.

Der Verein wird auch in diesem Jahre eine

Weihnachts-Bescheerung

für arme Wittwen und Waisen veranstalten. Da die Mittel des Vereins hierzu aber nicht ausreichen, bittet derselbe, ihn zur Ausführung dieser Absicht durch Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Waaren und Spielsachen unterstützen zu wollen.

Jede Gabe wird von den Unterzeichneten bis zum 17. Dezember mit herzl. Dank in Empfang genommen.

Der Vorstand.

Helene Voß, Kaiserstr. 56. Emma Jeß, Casinostr. Emilie Buß, Bismarckstr. Nanni Schmidt, Kaiserstr. Pauline Staeb, Wallstr. Lina Ulrichs, Minna Wöhlbier, Peterstr.

Wilhelmshavener Schiessverein.

Monats-Versammlung

Freitag, den 2. Dezbr. 1898, Abends 8½ Uhr, in Böke's Restaurant.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechn.-Prüf.-Comm.
2. Weihnachtsvergnügen.
3. Festsetzung der Schießfesttage.
4. Maskenfest.
5. Bericht über Zimmerflutzenschießen.
6. Verschiedenes.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung.

Bezahlung von Kartoffeln u. s. w. am 1. Dezbr., Abends von 6—7 Uhr, im Werftspeisehause.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die **Beiträge** der 12. Hebung (6. November bis 3. Dezember) sind **bis zum 3. Dezbr.** zu entrichten.

Der Rechnungsführer.
L. Thaden.

Gemäß § 10, Ziffer 7, wollen sich die Kameraden am Donnerstag, den 1. Dez., um 3½ Uhr, vor dem Hause Banterstr. 16 einfinden.

Wohlthätigkeits-Verein.

Getragene Kleidungsstücke u. **Wäsche** nimmt jeder Zeit gern entgegen **der Vorstand.**

Marine-Verein

Prinz Adalbert — Wilhelmshaven.

Freitag, den 2. Dezember cr.:

Grosse Elite-Specialitäten-Vorstellung

im Vereinslokal,

zu ermäßigten Preisen.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintrittspreis 0,50 Mk. für den Saal à Person, 0,30 Mk. Gallerie à Person, Kinder 0,30 Mk. für den Saal à Person.

Billets sind an der Kasse, sowie bei den Vorstandsmitgliedern und den Kameraden **Korn**, Cigarrengeschäft, Marktstraße, und **Schnitzer**, Oldenburgerstr. 16, zu haben.

Einführungen sind gestattet, Vereinsabzeichen ist anzulegen.

Der Vorstand.

Geburts-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Meldung.)

Die Geburt eines **Knaben** zeigen an.

Gaarden, den 29. Nov. 1898.

Maschinen-Ingenieur Homuth und Frau, Magda Homuth geb. Sohst.

Geburts-Anzeige.

Die gestern erfolgte glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** zeigen ergebenst an

F. Scheyder und Frau, Toni geb. Funke.

Todes-Anzeige.

Am 28. d. M., Nachm. 5 Uhr, starb nach kurzer, heftiger Krankheit unser liebes Töchterchen

Johanna Henrika

im zarten Alter von 8 Monaten. Dies bringen tief betrübt zur Anzeige.

Sedan, 29. Nov. 1898.

Joh. Janßen nebst Frau und Kindern.

Die Beerdigung

meiner geliebten Frau findet Donnerstag, den 1. Dezember, Nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause, Banterstraße 16, aus statt.

Loll, Ober-Feuermeister.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige ergebenst an.

Ausverkauf sämmtlicher Kinder-spielwaaren

zu und unter Einkaufs-Preisen

wegen Aufgabe dieses Artikels.

Arnold Gossel.

Redaktion, Rotationsdruck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16).

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu Nr. 281 des „Wilhelmshavener Tageblattes".

Donnerstag, den 1. Dezember 1898.

☛ Für den Monat **Dezember** eröffnen wir ein besonderes Abonnement auf das

„Wilhelmshavener Tageblatt"
und amtlichen Anzeiger.

Der Abonnementspreis für einen Monat beträgt, wenn das Blatt frei ins Haus geliefert wird: Mk. 0,75; wenn es durch die Post bezogen wird: Mk. 0,70 exkl. Zustellungsgebühr; wenn es bei uns abgeholt wird: Mk. 0,70.

Inserate finden durch das „Wilhelmshavener Tageblatt" die größte Verbreitung am hiesigen Platze und in der Umgegend.

☛ Der Abonnementsbetrag ist **spätestens** in den ersten 14 Tagen eines jeden Vierteljahres bezw. Monats zu entrichten, **andernfalls die Zustellung des Blattes eingestellt wird.**

Die Expedition.

31)

Der Börsenkönig.

Roman von **Karl Ed. Klopfer.**

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Schwerdtner wandte sich ab, mit starrem Auge das Gefüge der Steinfliesen neben dem Purpurteppich zu seinen Füßen prüfend. Seine Kinnladen schienen mit Eifer an einem unsichtbaren Ding zu nagen.

Erst als er das Geräusch der Schritte vernahm, die ihm sagten, daß man sich allenthalben zum Aufbruch anschickte, wagte er es, sich umzudrehen. Robert zupfte ihm am Aermel.

„Kommen Sie doch, Herr Doktor!"

Langsam verließ der Lehrer mit seinem Schüler die Kirche, sie waren jetzt die Letzten in dem gewaltigen Troß der Leute und mußten in dem letzten der Wagen Platz nehmen. Der bei der Heimkehr regellos durcheinander fluthende Schwarm der Gäste hatte schon die übrigen Equipagen besetzt. Friedrich blieb schweigsam in sich versunken; man sah, seine Gedanken wandelten nicht in der Gegenwart. Robert sah aus dem Wagenfenster, aber offenbar auch nicht aus Neugierde; von Zeit zu Zeit wischte er sich noch die Augen.

„Wissen Sie," sagte er mit einem Male, sich ganz unvermittelt an seinen stummen Gefährten wendend, „die Elvira ist doch ein liebes Mädchen, und mir wird das Herz sehr schwer um sie. Ich habe sie bisher gar nicht so eigentlich gekannt, und nun thut es mir erst recht leid, daß sie diesen Amerikaner genommen hat. Aber ich glaube, sie war nicht recht bei Sinnen — und heute hätte sie wohl am liebsten „Nein!" gerufen, als sie der Pfarrer fragte, ob sie ihn lieb haben und seine Frau sein wolle."

„Sind Sie davon so überzeugt?" meinte Schwerdtner mit erkünstelter Gelassenheit.

„Ja, haben Sie denn nicht gemerkt, wie ihr zu Muthe war — später, als es schon geschehen war und sie mich abküßte? Ich wollte anfangs nicht, aber . . . ja, was weiß ich, wie es kam! — es war mir plötzlich, als ob mir das Herz im Leibe zerspringen müßte."

Der prächtige kleine Kerl schluckte mit Anstrengung die neu aufsteigenden Thränen hinunter und griff dann plötzlich zum Ton des Vorwurfs.

„Aber ich hatte Recht damals! Sie, Herr Doktor, Sie hätten ihr die dumme Laune ausreden sollen, Sie wissen so gut, was ein Mensch soll und muß, um sein Bestes zu erreichen, das er vielleicht selber noch nicht erkennt, und Sie verstehen es, Einen tüchtig aufzuschütteln. Wenn Sie gleich mit Elvira gesprochen hätten — ich kann mich nicht so ausdrücken, aber Sie wissen, was ich meine — dann hätte sie sich doch noch eines Besseren besonnen. Glauben Sie nicht?"

„Sie reden so kindisches Zeug . . .!"

„O nein, nein!" unterbrach ihn eifrig der kleine Philosoph, der nicht umsonst bei seinem Doktor Schwerdtner in die Schule gegangen zu sein schien. „Diesmal lasse ich mir nichts ausreden. Damals, als Sie durch mich von der Verlobung hörten, waren Sie so furchtbar heftig; ich weiß, Sie waren auf Elvira sehr böse und glaubten, das viele Geld, das der Mensch besitzen soll, hätte sie angereizt. Aber nun weiß ich es besser, und sie verdient nicht, daß Sie, ich oder sonst Jemand auf sie schmäht — sie wußte nicht, was sie that. Und sie hat Niemand, der sich ihrer annimmt, sie hat keinen Freund, so wie ich, und jetzt muß sie für einen unüberlegten Augenblick büßen — viel schwerer, als es das arme Ding verdient hat!"

In diesem Moment hielt der Wagen vor dem Hause Ellerich. Und Schwerdtner war herzlich froh darüber. Er hätte vor diesem Knaben, aus dem ein höherer Geist zu sprechen schien, seine Ruhe nicht länger behaupten können.

8. Kapitel.

Schwerdtner schickte ein Stoßgebet zum Himmel, als der Hauptheil des Hochzeitsbanketts vorüber war und die tanzlustigen Paare der Einladung der Ballmusik folgten. Jetzt konnte man doch die Tafel verlassen.

Er hatte zwar ziemlich weit von Elvira entfernt gesessen, aber sein Blick hatte sich immer und immer wieder ihr zuwenden müssen, wie sie dort zwischen ihrem Gatten und dem Vater saß, ein Steinbild, in das die Züge eines heimlichen Grauens, verzehrend banger Hoffnungslosigkeit gegraben waren. Und als sich ihre Blicke einmal, bei einem der wohlgedrechselten Toaste aus der Mitte der Gäste, begegnet waren, da hatte er eine stumme Bitte in ihrem Auge gelesen, ehe sie es wieder auf ihren Teller senkte, eine Bitte um barmherziges Wohlwollen.

War das noch die stolze Allsiegerin, die berühmte Schönheit, die übermüthig mit so und so viel Männerherzen gespielt hatte?

Freilich war unter diesen Herzen kaum ein werthvolles gewesen, und das Verhängniß, dem sie nun erlegen, war weniger in ihrer eigenen Schuld, als in der verderblichen Einwirkung einer falschen, verzerrten Kultur begründet. Man brauchte sich in diesem Kreise verlogener, seelisch verkrüppelter Menschen ja nur umzusehen. Die verstanden gar nicht, was jenes arme Geschöpf dort litt, sie lachten und plauderten in ihrem gewöhnlichen Tone, erfüllt von der Anmaßung, mit der sie sich über jeden noch natürlich Empfindenden als über einen „Plebejer" erhoben. Und so gewandt ihr Geist war, so armselig war es mit ihrem Gemüth bestellt. Wie hätten sie sonst die wahre Stimmung dieser Neuvermählten übersehen können.

So in erster Linie dieser Snoward.

Der Mann war in allen Schlichen und Pfiffen bewandert, die menschlicher Verstand nur aushecken kann, aber von dem, was in der Brust seiner jungen Gemahlin vorging, davon hatte er keine Ahnung. Er vertraute ihrer Vernunft, an die er sich gewandt hatte und die er für sich gewonnen zu haben gewiß war. Was jetzt Trübes in ihrer Miene lag, das schrieb er nur der Nachwirkung des feierlichen religiösen Aktes und einer „sentimentalen Anwandlung" über den Abschied vom Vaterhause zu, und war überzeugt, „das würde sich bald geben." Er belästigte sie auch mit keiner Frage und war von dem Bewußtsein durchdrungen, ihren hohen Dank zu verdienen, daß er sein zum Eyepakt gegebenes Versprechen, für sich kein Herz von ihr zu verlangen, so ehrlich hielt . . .

Schwerdtner mischte sich unter die Herrengesellschaft, die den Speisesaal verließ, um sich in den Nebenräumen, in den Rauch- und Spielzimmern freiere Bewegung zu vergönnen.

Er fühlte sich unendlich elend und wußte sich nicht eigentlich zu sagen, warum. Heute früh, ja vor etlichen Stunden noch, hatte er sich an dem Gedanken erfreut, morgen dies Haus für immer zu verlassen, in dem er sich nie einheimisch gefühlt hatte. Und jetzt lag die Zukunft, die er sich voll ersprießlicher Thätigkeit gedacht hatte, so grau und trostlos vor ihm! Es war ein Augenpaar, das ihn bannte; jene merkwürdige Bitte, die ihn daraus angefleht hatte . . .

Er konnte es in diesen von grellem Licht und sengender Hitze erfüllten Räumen nicht länger aushalten. Er schlich sich auf sein Zimmer, in die Studirstube, wo er mit so beglückendem Fleiße gearbeitet hatte. Hier wollte er seine Gedanken wieder auf die geliebte Wissenschaft lenken, der er sein ganzes Sein zu weihen gedachte. Er nahm ein einfaches Lehrbuch aus der Bibliothek seines Schülers und suchte Zerstreuung in den Reminiscenzen seines Amtes bei dem Knaben, der sein ganzes Herz gewonnen hatte. Robert hatte die Erlaubniß erhalten, bis Mitternacht an der Hochzeitsgesellschaft theilzunehmen. Schwerdtner wußte, daß er jetzt die Nähe der bedauerten Schwester noch so lange als möglich genießen wollte.

Als die kleine Stutzuhr auf dem Schreibtisch Zwölf schlug, legte er das Buch hin und machte sich auf, den Zögling mit dem Hinweis auf die frühe Reise am Morgen zu Bette zu rufen. Das sollte also sein letztes Geschäft in diesem Hause sein!

Schon auf dem Korridor, der nach den Festräumen führte, vernahm er den Lärm der äußerst animirten Gesellschaft. Man tanzte eben den Kotillon, den Herr von Rümmel mit seiner berühmten Virtuosität leitete.

Schwerdtner trat einstweilen aus dem hell erleuchteten Vorsaale in das anstoßende kleinere Zimmer, was heute zur Garderobe umgewandelt war. Da war das Licht gedämpft, so daß man ihn nicht sehen konnte. Hier wollte er das Ende des Kotillons abwarten, um dann Robert aus dem Tanzsaale abzurufen.

In diesem Augenblicke wurde drüben, auf der dem Eingang zum Hauptsaale gegenüber liegenden Seite, eine kleine Thür geöffnet, und gewichtige Männerschritte näherten sich. Friedrich zog sich weiter in das Zimmer zurück — man hätte wohl über ihn gelächelt, wenn man gesehen hätte, daß er sich vor dieser fröhlichen Gesellschaft förmlich verkroch.

Aber just vor dem thürlosen Garderobeneingang blieb der Andere stehen. Schwerdtner konnte nicht gleich erkennen, wer es war, denn Jener kehrte ihm den Rücken. Jetzt hob er den Arm, um sich seine Zigarre an einer der offenen Gasflammen des Kronleuchters im Vorsaale anzuzünden.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Nov. Die bekannte Privatklage des Pastors Witte wider den Hofprediger Stöcker hat nunmehr ihre endgiltige Erledigung gefunden. Der Strafsenat des Kammergerichts, der heute zum dritten Mal in der Sache verhandelte, hat die Revision des Privatklägers gegen das den Hofprediger Stöcker freisprechende Urtheil des Landgerichts zu Potsdam zurückgewiesen.

Gutem Vernehmen nach dürfte dem Reichstag zugleich mit dem Etat eine Vorlage über die Erhöhung der Friedenspräsenz des deutschen Heeres zugehen, welche am 1. Okt. 1899 in Kraft treten soll. Wie verlautet, soll der Entwurf vornehmlich begründet werden durch den Hinweis auf die Erhöhung der Präsenzstärke in den Nachbar-Reichen und auf die Erfahrungen im jüngsten spanisch-amerikanischen Kriege, in dem die mangelnde Bereitschaft die schlimmsten Folgen gezeitigt habe. Andererseits sei in absehbarer Zeit an eine Verwirklichung des russischen Abrüstungsvorschlages nicht zu denken.

Straßburg, 28. Nov. Der Fürst-Statthalter, welcher gestern an der Frühstückstafel der Kaiserlichen Majestäten und der Großherzoglichen Herrschaften auf Schloß Baden theilgenommen, hat, war hocherfreut über das vorzügliche Aussehen beider Majestäten und hat von Allerhöchstdenselben persönlich vernommen, daß sie sich während der ganzen Dauer der Reise im besten Wohlsein befunden haben. Schon vorher hatte der Kaiser an seinen Statthalter auf die Begrüßung, welche derselbe den Majestäten bei der Rückkehr in das Reich dargebracht hatte, folgendes Antworttelegramm ergehen lassen: „Baden, Schloß, am 25. November 1898. Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Straßburg. Herzlichen Dank für Deinen Willkommengruß. Unsere durch des Allmächtigen Gnade bis heute so glücklich verlaufene Reise war reich an schönen und großen Eindrücken und soll mit Gottes Hilfe dem Vaterlande dauernde Früchte tragen. Wilhelm."

Innsbruck, 28. November. Bei der gestrigen, im großen Stadtsaale abgehaltenen Bismarck-Gedenkfeier, zu der kein Regierungsvertreter erschienen war, führte Vizebürgermeister Dr. Wenin den Vorsitz. Die vom Schriftsteller Washian gehaltene Gedenkrede, sowie eine Rede auf den deutschen Schulverein wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen; insbesondere die Stelle: „Los von Rom!" wurde stürmisch akklamirt. Die Feier schloß mit der Absingung der „Wacht am Rhein."

Ausland.

Paris, 28. November. Der hiesigen Ausgabe des „New-York Herald" zufolge, hat die spanische Regierung beschlossen, nunmehr keine einzige der verschiedenen, Spanien noch verbleibenden Inseln zu behalten. Die Karolinen, die Ladronen und wahrscheinlich auch die kanarischen Inseln werden der meistbietenden Macht überlassen werden, um so der inneren Finanznoth abzuhelfen.

Paris, 28. November. Der Papst verlieh dem französischen Botschafter Poubelle den Grafentitel, um ihm den gesellschaftlichen Verkehr mit dem vatikanischen Hochadel zu erleichtern.

Petersburg, 28. November. Das Creditive des für Peking ernannten russischen Gesandten von Giers ist an den Kaiser und nicht an die Kaiserin-Regentin adressirt. Giers fordert deshalb, daß der Kaiser persönlich das Beglaubigungsschreiben entgegennimmt.

Lokales.

Wilhelmshaven, 30. Nov. Im Theater soll am nächsten Montag als erste größere Novität „Der Biberpelz", Diebskomödie von Hauptmann in Scene gehen. Das Stück steht jetzt auf allen größeren Bühnen auf dem Repertoir und wird insbesondere wegen seiner feinen Charakteristik gelobt. Es ist durch und durch realistisch und verzichtet deshalb auf die bisherigen Mittel der Bühnentechnik. So unlauter die Gesellschaft ist, in die uns die Diebskomödie führt, so lauter und vornehm ist die Technik, mit der das Stück aufgebaut ist. Die Erstaufführung in Leipzig wurde mit lautem Beifall begrüßt, das Haus war fast so stark besucht wie zu einer Festvorstellung, und der Applaus machte den Eindruck der Einhelligkeit, ja man konnte am Schlusse des letzten Aktes sogar von einer enthusiastischen Aufnahme reden. Das Stück geißelt das krankhafte Suchen mancher Beamten nach Majestätsbeleidigungen. Um diese Geißelung recht drastisch zu machen, schildert Hauptmann mit beißender Satire einen Amtshauptmann, der um eine Majestätsbeleidigung zu finden, 2 schwere, offenbar zu Tage liegende Diebstähle, den einer Ladung Holz und den eines kostbaren Biberpelzes, vollständig unbeachtet läßt. Der Hauptvorzug des Stückes liegt in der feinen naturgetreuen Schilderung.

Wilhelmshaven, 30. November. Der Dominikanerpater Bartholomäus Bremer, Subprior des Convents zu Düsseldorf, wird in der Woche vom 11. bis 18. Dezember religiöse Vorträge halten, wozu jeder kath. Jüngling und Mann Zutritt hat. Die Vorträge werden an den beiden Sonntagen um 4 Uhr Nachmittags und um 8½ Uhr Abends, an den Wochentagen um 8½ Uhr Abends sein.

Wilhelmshaven, 30. Nov. Von seiten des Publikums sind mehrfach Wünsche nach einer vereinfachten Bezeichnung für solche Telegramme laut geworden, von denen der Aufgeber wünscht, daß sie nicht während der Nachtstunden an den Empfänger ausgehändigt werden. Das Reichs-Postamt hat deshalb bestimmt, daß, zunächst versuchsweise, alle Telegramme, welche vor der Aufschrift die Bezeichnung (Tages) tragen, während der Zeit von 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens nicht zur Bestellung gelangen. Der Vermerk („Tages") wird als ein Taxwort gezählt. Diese Bestimmung tritt bereits mit dem 1. Dezember in Kraft und gilt auch für den Verkehr mit Bayern und Württemberg.

Wilhelmshaven, 30. Nov. Nach Entscheidungen des Reichs-Postamts können die sogenannten Riesenkarten offen nur gegen das gewöhnliche Briefporto versandt werden, dürfen dann aber den Aufdruck „Postkarte" oder eine andere Bezeichnung nicht tragen; als „Drucksachen" werden sie nur unter Streif- oder Kreuzband oder in offenem Umschlage zur Postbeförderung zugelassen.

Wilhelmshaven, 30. Novbr. Das Weihnachtsfest rückt näher! Da möchten wir unserem Leserkreise die Mahnung an das Herz legen: „Kauft am Platze." Die Ueberschwemmung mit auswärtigen Offerten hat in der jetzigen Zeit so überhand genommen, daß man fast täglich ein „preiswürdiges" Angebot erhält. Alles, was uns da vorerzählt wird, klingt sehr verlockend, so lange man noch nicht so unklug gewesen ist, auf eine Bestellung hineinzufallen. Erst in dem Augenblicke, wo man sein gutes Geld für Waaren zweifelhafter Natur ausgegeben, spürt man, daß man thöricht gehandelt hat. Was auswärtige Firmen anpreisen, können solche am Platze für dasselbe Geld mindestens ebenso gut liefern. Und selbst, wenn die Waaren und Preise hier wie dort gleichwerthig wären, so hat man vor allen Dingen die moralische Verpflichtung, die einheimischen Geschäfte zu unterstützen. Wer den Aufschwung des Handels in der eigenen Stadt unterstützt, sorgt dafür, daß seine Handwerker und Kaufleute steuerkräftig bleiben. Damit aber ist der Gesammtheit am besten geholfen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Aurich, 28. Nov. Infolge der für Erdarbeiten günstigen Witterung schreitet der Bau der Kreisbahn auf der Strecke Aurich-Wittmund rüstig voran, sodaß der Bahndamm ungefähr bis Plaggenburg fertig gestellt ist. Auch auf dem, gegenüber dem Bahnhof der Küstenbahn liegenden Platze, einem dem Herrn Weingardt gehörenden Kamp, wo die Bahnhofsanlage der Kreisbahn geplant ist, sind die Arbeiten schon in vollem Gange und geben bereits einen Ueberblick über Plan und Lage der Bahn. Darnach wird die jetzige Bahnhofsstraße zu einer direkten Zuwegung auch zum Bahnhofsgebäude der Kreisbahn umgestaltet, letzteres in nächster Nähe des jetzigen Bahnhofes, sodaß der Uebergangsverkehr bequem wird; eine besondere Viehrampe für die Kreisbahn ist in der Nähe des breiten Weges geplant, wodurch ein bequemer Verkehr nach dem Schlachthause und dem Pferdemarktplatze ermöglicht wird.

Aurich, 28. Nov. Der Dienstmagd Wibke Hielein, geb. am 26. Januar 1840 in Viktorbur bei Aurich, welche seit 27 Jahren im Dienste des Herrn Deichrichters und Landwirths Thoben resp. der Wwe. Thoben in Uthwerdum steht, verlieh der landw. Hauptverein in Anerkennung langjähriger treuer Dienste ein Ehren-Diplom.

Wittmund, 28. Nov. Der Malermeister Wilhelm Bockelmann, zur Zeit in Urbach am Rhein wohnhaft, schenkte kürzlich dem hiesigen Frauenverein sein elterliches Haus an der Kirchstraße hieselbst zwecks Errichtung einer Diaconissen-Station.

Norderney, 28. Nov. Nach der Anfang d. M. stattgefundenen Personenstandsaufnahme hatte die hiesige Gemeinde 4105 Einwohner. Dieselben setzen sich zusammen aus 1111 männlichen, 1434 weiblichen erwachsenen Personen, sowie 1560 Kindern unter 14 Jahren. — Im vorigen Jahre betrug die Gesammtzahl 4036.

Lüneburg, 25. November. Ueber die Grundsätze für die Bewilligung von Staatsbeihilfen an Schulgemeinden hat sich die hiesige Königliche Regierung neuerdings in einer Rundverfügung ausgesprochen. Im Allgemeinen soll daran festgehalten werden, daß die Schullasten bis zu 75 Prozent der Einkommensteuer (einschließlich ihrer fingirten Sätze) und der Realsteuern (Grund-, Gebäude-, Gewerbe-, Betriebssteuer) von den Schulverbänden ohne Staatsbeihilfen zu tragen sind. Nur dann, wenn in billiger Rücksichtnahme auf die besonderen wirthschaftlichen und Erwerbsverhältnisse einer Schulgemeinde eine weitergehende Schonung derselben angezeigt erscheint, darf die Leistung bis auf 50 Proz. der genannten Steuern ermäßigt werden. Die letzte Bewilligung der Staatsbeihilfen ist nur auf ein Jahr erfolgt und es soll demnächst auf Grund des von den Schulvorständen der Regierung einzusendenden statistischen Materials eine neue Berechnung der den Schulverbänden zu gewährenden Beträge vorgenommen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischtes.

—* Hamburg, 25. Nov. Der große Tabaksdiebstahlsprozeß in Altona, welcher vor einigen Monaten durch Zeitungsnachrichten erheblich aufgebauscht wurde, hat einen unerwarteten Ausgang genommen. In der gestrigen Gerichtsverhandlung wurden fünf Angeklagte freigesprochen und nur einer wurde zu 140 M. Geldstrafe wegen Unterschlagung verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte sogar in vier Fällen je 15 Monate Zuchthaus beantragt.

—* Kiel, 26. Novbr. Ein Raubanfall ist gestern Abend 7 Uhr im benachbarten Neumühlen verübt worden. Dort wurde gegenüber der Post auf der erleuchteten Dorfstraße ein zwölfjähriger Milchjunge von zwei unbekannten Männern angefallen, von denen der Eine den Knaben durch Zuhalten des Mundes am Schreien verhinderte, während der Andere die mit erheblichem Geldbetrage gefüllte Tasche zu öffnen versuchte. Als der Knabe diese krampfhaft zuhielt, schnitt der Uebelthäter denselben über die Hand, und schnitt sodann die Haltriemen durch. Nachdem die Unholde dann den Ueberfallenen heftig zur Erde gestoßen, flohen sie mit ihrer Beute. Bis jetzt haben die Nachforschungen kein Ergebniß gehabt.

—* Eisenach, 28. Nov. Der 16jähr. Hausbursche Full wurde in seinem Zimmer erwürgt gefunden. Der Thäter ist verhaftet.

—* In Heidelberg starb in seinem 80. Lebensjahre ein Veteran der deutschen Lehrerschaft, der preußische Geh. Regierungsrath a. D. Karl Hielscher. Aus der Nähe von Breslau stammend, wußte er sich durch seine außergewöhnliche Strebsamkeit vom einfachen Landlehrer emporzuarbeiten. Er errichtete zu Posen die erste Knaben- und Mädchenmittelschule in Deutschland. Später wirkte der Verstorbene als Provinzial-Schulrath in Pommern.

—* Danzig, 28. Nov. Der Einjährige Gronemann vom ersten Bataillon des Infanterieregiments Nr. 128, Sohn eines hiesigen Kanzleiraths, hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

—* Wien, 28. Nov. Ein schreckliches Unwetter herrschte im Alpengebiet und im Süden der Monarchie. In Triest waren alle Straßen und Plätze der niedrig gelegenen Stadttheile von einem wolkenbruchartigen Regen überschwemmt. Dazu trat eine riesige Hochfluth des Meeres, welche drei Stunden dauerte.

—* Petersburg, 26. Nov. Vom Ladogasee kommt Treibeis. Jetzt herrscht Thauwetter. Die Schifffahrt ist unbehindert.

—* London, 28. Novbr. In der Nacht zum Sonntag stieß bei Kilrush der Dampfer „Mermaid" mit dem Hamburger Dampfer „Premier" zusammen. Der „Premier" sank in wenigen Minuten; die Mannschaft wurde gerettet. — Ein Schleppdampfer, welcher die Hamburger eiserne Bark „Dione" von Goole nach Hamburg bugsiren sollte, ist nach Goole zurückgekehrt und meldet, während eines Sturmes auf der Nordsee sei das Schlepptau gerissen und beide Schiffe hätten einander verloren. Der Dampfer habe bis Donnerstag Abend nach der Bark gesucht, ohne eine Spur von ihr zu finden. Die „Dione" hat 16 Mann Besatzung.

—* San Remo, 27. Novbr. Ein Sturmwind hat die Westmole schwer beschädigt. Mehrere Kinder wurden von einer gewaltigen Welle ins Meer gerissen. Soweit bekannt ist, sind nur fünf gerettet. Auch auf dem Lande sind schwere Schäden angerichtet worden.

—* Die Zeitungen von Kanada veröffentlichen die Bekanntmachung, daß die hauptsächlichsten Lebensversicherungs-Gesellschaften jenes Staates von nun ab verweigerten, irgend welche Versicherungen auf das Leben verheiratheter Frauen noch ferner aufzunehmen! Eine Ausnahme würde nur bei denjenigen Frauen gemacht werden, die die Stütze ihrer Familie seien, in anderen Worten also nur solche, von deren Existenz die des Mannes selbst abhängig ist. Dieser Entschluß — so theilen die betreffenden Gesellschaften mit — sei deshalb gefaßt worden, um dadurch die Anzahl der Frauenmorde zu vermindern, die zum Zwecke der Erhebung der Versicherungssummen in den letzten Jahren in Kanada begangen worden sind.

—* Die Erfindung der Farben-Photographie, das Schlußproblem der praktischen Photographie, ist endlich gelungen. Lediglich mit Hilfe der Sonne kann man gegenwärtig jeden Gegenstand in seinen natürlichen Farben darstellen, und dabei ist das Verfahren ein so einfaches, daß es nicht mehr lange dauern wird, und jeder Dilettant wird in der Lage sein, diesen Zweig der Photographie auszuüben. Wie hier gleich bemerkt werden soll, handelt es sich dabei nicht um die sogenannte direkte Photographie in Farben, die eine praktische Bedeutung ja nie gewinnen kann, weil die Aufnahme keine Kopien gestattet, also jedes zweite Bild eine Neuaufnahme erforderlich machen würde.

Im freiwilligen Auftrage verkaufe ich

Sonnabend, d. 3. Dez. 1898,
Morgens 11 Uhr,
Roonstr. 93, im Hofe (Eingang Friedrichstraße:

3 große Gewächshäuser (davon 1 kuppelförmig) auf Abbruch

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reverey, Gerichtsvollzieher.

Ich verkaufe
Freitag, den 2. Dezbr. 1898,
Nachmittags 2½ Uhr,
Neuestraße 2,
aus einem Nachlasse:

1 Vertikow, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibsekretär, 1 Spiegelschrank, 1 gr. u. 2 kl. Spiegel, 2 Sopha, 2 Sophatische, 1 Klapptisch, 1 Nähtisch, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 6 Rohrstühle, 1 Regulator, 1 Weckuhr, 1 Teppich, 6 Gardinenkasten, Gardinen, Bilder und Bücher, Lampen, 2 zweischl. u. 2 einschl. Bettstellen mit Sprungfedermatratzen, 2 Waschtische, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, 1 Bort, 2 Kinderwagen, 4 Ober- u. 4 Unterbetten, Haus- und Küchengeräthe u. s. w. und **1 Pneumatic-Rover**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Verkauf bestimmt.

Reverey, Gerichtsvollzieher.

Verkauf.

Zur öffentlichen Versteigerung der dem Herrn **Gustav Graepel** in Varel gehörigen, zu Rüstersiel belegenen, in meiner früheren Bekanntmachung näher bezeichneten

Immobilien,

5 Häuser und 2 Gärten,
wird zweiter Verkaufstermin angesetzt auf

Sonnabend, 3. Dez. d. Js.,
Nachmittags 3½ Uhr,
in Wiggers Gasthause zu Rüstersiel.

Im selben Termin sollen die dem Herrn Kaufmann **Gustav Graepel** in Wilhelmshaven gehörigen, ebenfalls zu Rüstersiel belegenen

Immobilien,

1 Bauplatz mit Erbpachtkruggerechtigkeit und ein Garten

mit zum Aufsatz gebracht werden.

Käufer ladet ein
Hohenkirchen, den 25. Novbr. 1898.

H. Jürgens.

Submission.

Die zum Neubau eines Tanz- und Concertsaales nebst Zwischenbau erforderlichen Materialien und Arbeiten wünsche ich in Submission zu vergeben. Zeichnung, Besteck und Bedingungen liegen vom 28. Novbr. d. Js. ab bei mir zur Einsicht aus und sind Offerten **bis zum 15. Dezember,** Mittags 12 Uhr, versiegelt bei mir einzureichen.

A. Janssen,
Sillenstede b. Jever.

Voss'sches Vogelfutter

mit der Schwalbe.

100fach prämiirt.

Brochürchen „Der praktische Vogelpfleger", Anleitung zur Pflege und Zucht UMSONST.

Singfutter für Kanarien, **„Ceres"**, bestes Kanarien-Aufzuchtfutter, Nachtigallen-, Drosseln-, Papageien-, Prachtfinken-, Kardinal-, Lerchen-, Meisen-, Dompfaffen- und Spezialfutter für alle einheimischen Finkenarten, **„Exquisit"**, Feinfutter für zarte Weichfresser, Voss'scher patentirter Milbenfänger, Reform-Fischfutter, **„Manditia"**, Hundereinigungspulver, Voss'scher Blattlaustod, präpar. Vogelsand. Erhältlich in Wilhelmshaven bei **Rich. Lehmann,** in Bant bei **Rud. Keil.**

Verkauf.

Varel. Herr Gastwirth H. Büsing hierselbst läßt am

Dienstag, den 6. Dezbr. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Geschäftslokale seinen sehr frequenten

Gasthof „Schütting"

mit Stall und Garten, mit oder ohne Inventar, mit beliebigem Antritt, zum zweiten Male zum Verkaufe aufsetzen und wird bei annehmbarem Gebote der Zuschlag erfolgen.

C. Brunken,
Auktionator.

Anzuleihen gesucht

von einem pünktlichen Zinszahler **10000 Mk.** gegen 5 pCt. auf sichere Hypothek.

Offerten unter **H.** an die Exped. dieses Blattes.

In einem **reizenden Orte in waldiger, schöner Gegend,** in der Nähe Vareis (beliebter Ausflugsort) ist eine langjährig betriebene

Gastwirthschaft,

wobei sich jedes Geschäft, namentlich Manufakturwaarenhandlung, mit bestem Erfolge betreiben läßt, mit weniger Anzahlung preiswerth zu verkaufen.

Offerten sub A. B. 20 an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Zu vermiethen

zum 1. Mai. die **1. Etage,** Königstraße 37, bestehend aus 6 Räumen nebst Küche und allem Zubehör. Näheres bei

Lehr, Banterstr. 7.

Zu vermiethen

auf sofort oder 1. Januar eine 3räumige **Unter- u. Oberwohnung.**
Neubremen, Grenzstr. 1.

Zu vermiethen

ein großes fein **möblirtes Zimmer** (Straßenfront).
Bismarckstraße 59, I. l.

Zwei Oberwohnungen

à 4—5 Räume, je 150 bis 180 Mk. p. a., auf sofort oder später zu vermiethen. Auf Wunsch möblirt mit mäßiger Preiserhöhung.

W. Wollermann, Banterstr. 1.

Gutes Logis

für ein oder zwei junge Leute.
Hinterstraße 29, 1 Trp. r.

Ein fein möblirtes Zimmer

auf sofort oder 1. Dezember zu vermiethen.
Neue Wilh. Str. 6, 1. Etg. r.

Zu vermiethen

auf sofort oder später 4- u. 5räumige **Wohnung** mit abgeschl. Korridor, Keller, Speise- u. Bodenkammer, Balkon, sowie Wasser, Waschhaus, Rolle und Badeeinrichtung.

Klein, Roonstraße 44.

Zu vermiethen

zum 1. Dez. oder später schöne 4räum. **Wohnungen** m. abgeschl. Korridor, Keller u. Bodenk. z. Pr. v. 260 u. 280 Mk.

E. J. Berger,
Friederikenstraße 11.

Elegante herrsch. Wohnung

1. Etage Roonstraße 14, gegenüber Hempels Hotel, von Herrn Major von Madai bis jetzt bewohnt, auf den 1. November miethfrei. Näheres bei **J. N. Popken,** Königstraße 50.

Hübsche 4räumige Wohnung

1. Etage Kaiserstraße 5, mit Balkon, Küche und Zubehör, miethfrei zum 1. November. Näheres bei **J. N. Popken,** Königstraße 50.

In der **II. Etage** meines Hauses auf sofort oder später eine

Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche 2c., an ruhige Einwohner zu vermiethen.

N. Engel.

Zu vermiethen

ein **möblirtes Zimmer.**
Hinterstraße 29, 2. Etg. l.

Zu vermiethen

ein gut **möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer.** Näheres
Mühlenstraße 2.

Zu vermiethen

zum 1. Febr. event. früher 3- und 4räumige **Wohnungen** mit abgeschlossenem Korridor, Keller, Bodenkammer, Wasserleitung und Speisekammer im neuerbauten Hinterhause, Altestraße 20.

A. Harms, Altestr. 20.

Zu vermiethen

zum 1. Febr. eine freundl. 4räumige **Etagen-Wohnung** mit Stall, Keller und Zubehör.

K. Rust, Neubremen, Theilenstr. 2.

Zu vermiethen

ein **möblirtes Zimmer** mit sep. Eingang.
Peterstraße 83, I.

Eine freundl. Stube

zu vermiethen, an eine einzelne Person.
Neue Wilh. Str. 47.

Zu vermiethen

sofort eine **möblirte Stube** und **Kammer.**
Roonstraße 47, Hinterhaus.

Zwei anst. jg. Leute

können gutes **Logis** erhalten.
Banterstraße 11, 1. Etage r., beim Güterbahnhof.

Ein junger Mann

kann **Logis** erhalten.
Marktstraße 26 a, 2. Etage.

Ein fein möblirtes Zimmer

auf Wunsch mit **Schlafkabinet,** zum 1. Dez. oder später zu vermiethen.
Bismarckstr. 71, 1. Etg. r., in der Nähe der Deckoffizierschule.

Gesucht

zu Februar oder später ein Sohn rechtlicher Eltern, der sich dem

Schreibfache

widmen will, für die Amtsreceptur in Bant. Anmeldungen mit Zeugnissen bei dem Gerichtsschreiber **Jacobs** in Oldenburg.

Zum sofortigen Antritt wird **gesucht ein**

Schreiberlehrling

oder ein jüngerer Schreiber.
Körber, Gerichtsvollzieher,
Bant, Brunnenstr. 1.

Gesucht

zum 15. Dez. ein sauberes, flinkes **Morgenmädchen.**
Adalbertstraße 13, part.

Suche

zum 1. Dez. ein schulfreies **Mädchen** für die Tagesstunden.
Frau **J. G. Müller,** Roonstr. 92.

Gesucht

zum 12. Dez. ein sauberes, tüchtiges **Mädchen** für eine kinderlose Herrschaft.

Frau **Slenk,** Gökerstraße 10.

Suche

für meine **Tochter,** 16 Jahr alt, Stelle als **zweites Mädchen** bei einer guten religiösen Familie.

Wessendorf, Verl. Roonstr. 5.

Gesucht

ein **Mädchen** für den Nachmittag.
Hahn, Kaiserstraße 56, I.

Gesucht

ein **Mädchen** oder eine **Frau** für Vormittags.
Börsenstraße 21, part.

Gesucht

ein schulfreier

Laufbursche.

Gebr. Popken,
Gökerstraße.

Grössr. Bünder Cigarren-Fabrik

sucht einen tüchtigen

Vertreter

für Wilhelmshaven und Umgegend gegen hohe Provision. Tücht. Agenten wollen ihre Offerten unter G. H. an die Exped. d. Bl. senden.

Neue Kurse von 15 M. an

mit eigner Arbeit, zur **gründlichen Erlernung** des Zeichnens, Zuschneidens und Schneiderns beginnen täglich. Gewissenhafte Ausbildung unter Garantie.

Minna Struckmann,
Verl. Börsenstraße 4, 1. Et. r.

Damen- u. Kindergarderoben werden daselbst sauber u. billig, unter Garantie für guten Sitz, geschmackvoll ausgeführt.

Veltruf

haben sich in kurzer Zeit errungen.

Richard Berek's

Sanitäts-Pfeifen.

Niederlage zu Fabrikpreisen bei

Wilh. Griem,
Cigarrenhandlung,
Marktstraße 7a.

Die

Maschinen-Strickerei

von Frau H. Poen
befindet sich

Friederikenstr. 24.

Alle Sorten von **Strickereien,** sowie **baumw. u. woll. Strümphe, Radfahrerstrümphe, Hosen u. Hemde, Damenröcke u. Kinderkleidchen** werden billig und sauber gestrickt. Sogar die **gewebten Strümphe** werden angestrickt.

Für

Weihnachtsarbeiten

empfehlen wir sämmtliche

Laubsäge-, Kerbschnitzerei- u. Brandmalerei-Utensilien

in großer Auswahl.

F. & O. Manhenke,
Eisenwaarenhandlung,
Gökerstr. 11.

Ansichts-

Postkarten

20 Muster, pro 100 Stück 3 Mark.
Nur für Wiederverkäufer.

J. G. Müller,
Roonstraße 92.

Landesbibliothek Oldenburg

Bekanntmachung.

Im Hause Bismarckstraße 39 — Kopperhörn, an der Grenzstraße — habe ich heute

eine Filiale eröffnet!!

Meine billigen Preise bei bester Waare sind bekannt. — Ich gebe in dieser Filiale 5 Prozent Rabatt gegen Marken auch auf Bier, Selter und Brause. — Am 1. Januar eröffne ich Theilen- und Mitscherlichstr.-Ecke eine Filiale.

Hochachtend

A. M. Hübner, Inh.: Rich. Frehse,

Wilhelmshaven, Roonstraße 78,

Neuheppens, Bismarckstr. 56. — Kopperhörn, Bismarckstr. 39. — Neubremen, Theilen- und Mitscherlichstr.-Ecke.

Bismarckstraße 39 (Kopperhörn) täglich frische Brödchen u. Conditorwaaren aus der Conditorei W. König, Altestr.

Vorzügliche Cognacs,

Sämmtliche Weine der Firma E. A. König, Bant-Wilhelmshaven, sind unter Garantie reine Naturweine.

Bedienung streng reell!

Arracs, Rums.

Wenn Sie zu Weihnachten reichlich schenken und doch nicht viel Geld ausgeben wollen, dann kaufen Sie direkt aus der Fabrik. Verlangen Sie deshalb unter Bezugnahme auf diese Zeitung kostenlos meinen reich illustrirten Catalog über meine rühmlichst bekannten Fabrikate, als: **Taschenmesser, Scheeren, Rasirmesser, Tafelmesser und Gabeln** 2c. (Jedes Stück unter Garantie!), welche ich **nur direkt an Private** versende!

Ferd. Neuhaus, Solingen, Stahlwaaren-Fabrik, gegründet 1859.

Bilder-Einrahmung

ist

Specialität

der Firma

Heinr. Flitz.

Ballstoffe!

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Hermann Johannsen,

Ecke Bismarck- u. Neuestraße.

Aeltestes und renommirtestes Geschäft am Platze.

Beste

Cervelatwurst

sowie

Plockwurst, Mettwurst

und andere Wurstsorten zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt

E. Langer,

Neuestraße 10.

Gesetzlich geschützt!

Postkarten-Loose

der Weimar-Lotterie

(D. R. G. M. Nr. 87239)

mit verschiedensten Ansichten!

Ziehung 8.—14. Dezbr. d. J.

Von **8000** Gewinnen sind die

Hauptgewinne

im Werthe von

50,000 Mk.,

10,000 Mk., 5000 Mk.

u. s. w. u. s. w.

Postkarten-Loose für (Porto und Gewinnliste 20 Pf.) versenden **1 Mk.**

Th. Lützenrath & Co.,

Bahnhofstr. Nr. 29. **Erfurt** Bahnhofstr. Nr. 29.

Visitenkarten

in Buch- u. Steindruck werden rasch und billig auf das Geschmackvollste angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.

Th. Süss,

Kronprinzenstrasse 1.

Besten

Maschinentorf.

Suhren & Thiem,

Bockhorn.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Abtheilung Tapisserie-Waaren.

Soeben eingetroffen in riesiger Auswahl

Kragen-Kasten	Ballschuh-Taschen
Manschetten-Kasten	Frühstücks-Taschen
Handschuh-Kasten	Besteck-Taschen
Kravatten-Kasten	Staubwedel
Taschentuch-Kasten	Uhrpantoffel
Löffel-Körbchen	Plaidhüllen
Eier-Körbchen	Uhrständer
Staubtuch-Körbchen	Schreibmappen
Messer-Körbchen	Cigarren-Albums
Gabel-Körbchen	Cigarren-Etuis
Schlüssel-Taschen	usw. usw.

Aufgezeichnete u. angefangene Schuhe.

Decken, Läufer in Filz, Congreß- und Javastoffen.

Waschechte Stickseide u. Garne.

!!Preise staunend billig!!

Ia. Glühkörper,

größte Leuchtkraft und Haltbarkeit.

Heinr. Nienstedt, Marktstraße 31.

Zu vermiethen

2 Etagenwohnungen m. Balkon und Gartenland auf sofort oder später. Preis 650 Mk. und 600 Mk.

Kaiserstraße 66.

Zu vermiethen

eine 5räumige **Etagen-Wohnung,** sofort oder später. Näheres Bismarckstraße 25, am Park.

Zu vermiethen

freundlich **möblirtes Zimmer,** Straßenfront.

Bismarckstraße 59, I. l.

Zu vermiethen

auf sofort oder später 4- und 5räum. **Wohnungen** mit abgeschlossenem Korridor, Balkon und Zubehör.

Joh. Meemken, Müllerstr. 24.

Landesbibliothek Oldenburg

Wintergarten — Roonstr.

Vom Donnerstag, den 1. Dezember ab

Künstler-Ensemble „Universum" Hamburg.

Orchesterbesetzung:

Clavier, Geige, Flöte, Cello, Baß.

Entree à Person 20 Pf. Familien-Billets 3 Pers. 50 Pf.
Wochenkarte 1 Mk.

Mit heutigem Tage beginnt mein

Weihnachts-Ausverkauf

von

Schuhwaaren

zu herabgesetzten Preisen.

Vorjährige

Filzschuhe u. Pantoffeln

unter Preis.

J. G. Gehrels.

NB. **Jeder Käufer von 5 Mark Waare erhält einen feinen Wandkalender.** D. O.

Geschäftsstelle des Vereins Bremer Ladeninhaber,
Bremen, Hutfilterstrasse 29,
geöffnet Morgens 9—10 Uhr, Mittags 12½—1½ Uhr,

vermittelt Engagements für Bremen und auswärts

von Laden-Personal

beiderlei Geschlechts, sowie von Laufburschen etc.

Bewerber wollen sich rechtzeitig melden, ebenso bitten wir die Prinzipäle, etwaige Vacanzen aufzugeben.

Echtes AUER-Licht.

Schutzmarke.

Deutsche Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft
BERLIN C., Molkenmarkt 5.

Zu haben in allen durch unsere bekannten Plakate gekennzeichneten Verkaufsstellen.

Aug. Hinrichs

Colonialwaarengeschäft,

Neue Wilhelmsh. Str. 27. Bant, Neue Wilhelmsh. Str. 27.

Trotzdem ich erst im vorigen Jahre die Preise meiner Waaren bedeutend ermäßigte, und zwar wegen Aufhebung der 5 Prozent Vergütung, so gebe ich vom 1. Dezember ab auf diese äußerst niedrig gestellten Preise

wieder 5 Prozent Rabatt

in Folge der fortwährend sich steigernden Konkurrenz. Jeder Kunde erhält bei Einkäufen von 10 Pfg. an Rabattmarken.

Hochachtend **D. O.**

Billigste Preise! Beste Ausführung!

Originelle Neuheit: **Riesen-Postkarten.**

Friedrich Kloppmann

Hof-Photograph,

Oldenburgerstr. 16 — Oldenburgerstr. 16

Goldene Medaille Wilhelmshaven 1893. — Silberne Medaille Norden 1894.

Erster Preis: Hannover 1895.

erlaubt sich

Ihre Aufmerkaamkeit auf die aus meiner **photogr. artistischen Anstalt** hervorgegangenen

Vergrösserungen

ganz besonders hinzulenken.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

wolle man, um jedem Auftrag, speciell **Vergrösserungen,** in jeder Weise gerecht werden zu können,

Bestellungen recht frühzeitig aufgeben.

Geöffnet jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen den ganzen Tag.

Billigste Preise! Beste Ausführung!

Originelle Neuheit: **Riesen-Postkarten.**

CACAO-VERO
entölter, leicht löslicher
Cacao
in Pulver- u. Würfelform.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben b. Herrn **Ludw. Janssen,** Schiffsausrüstungsgeschäft, Wilhelmshaven.

Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pfg.
Vanille-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pfg
Rezepte gratis.

G. Lutter.
Rich. Lehmann.
En gros: **Gust. Meyer.**

Halte mein großes Lager von
Waschbaljen,
Eimern,
Badewannen,
Waschmaschinen,
Zeugrollen,
sowie alle Arten **Böttcherwaaren** zu billigen Preisen bestens empfohlen. Reparaturen, sowie alle in mein Fach schlagenden Arbeiten werden schnell u. billig ausgeführt.

A. Staub,

Böttchermeister,
Müllerstr. 6, an der Bismarckstraße.

Hölzerne **Abort-Tonnen,** sowie **Torfstreukübel** empfehle zu sehr billigen Preisen. D. O.

Einen tiefen Blick

in die Ursachen der allgemeinen Entnervung vermittelt das vorzügliche Werk von Dr. Wehlen:

Der Rettungs-Anker.

Mit path.-anatom. Abbild. **Preis 3 Mk.** Allen Denen, welche in Folge heimlicher Jugendsünden und Ausschweifungen an Schwächezuständen leiden, zeigt dieses Werk den sichersten Weg zur Wiedererlangung der Gesundheit und Manneskraft. Zu beziehen durch das Literatur-Bureau in Leipzig-E., Oststraße 1, sowie durch jede Buchhandlung.

Normal-Tinten,

C. Bornträger,
Bielefeld,
zartfließend, tiefschwarz, unzerstörbar.

Möbl. Zimmer

zu vermiethen.
Marktstraße 29a, II. r.

Rheinischer Hof.

Täglich:

Große Specialitätenvorstellung,

bestehend aus 20 erstklassigen Nummern.

!!Ab 1. Dezember neues Programm!!

Entree frei.

Anfang Wochentags präcise 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen, Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr.

Jeden Donnerstag: Familien-Abend,

wozu freundlichst einladet

die Direktion.

Vorzügliche Biere, Speisen à la carte.

Waarenhaus

B. H. Bührmann.

Abtheilung:

Schuhwaaren

Damen-Schnürschuhe	.	Mk. 3.60
Damen-Zugstiefel	. .	Mk. 4.50
Damen-Knopfstiefel	.	Mk. 6.50
Damen-Spangenschuhe	.	Mk. 4.25
Herren-Schnürschuhe	.	Mk. 4.50
Herren-Zugstiefel	. .	Mk. 5.25
Kinder-Filzschuhe	. .	Mk. 0.50
Damen-Filzschuhe	. .	Mk. 1.25

Damen- und Herren-Filz-Pantoffel
35 und 42 Pf.

Beste Fabrikate!
Grösste Auswahl!
Billigste Preise!

Redaktion, Rotationsdruck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16).

Landesbibliothek Oldenburg